

Fünftklässler in einer Reihe mit berühmten Luftfahrtpionieren

Die Luftfahrt beschäftigt die Menschheit seit vielen Generationen. Bereits Leonardo da Vinci entwarf zumindest auf dem Papier eine Art Helikopter, die Brüder Montgolfier erfanden im 18. Jahrhundert den Heißluftballon und seit Beginn der 1960er Jahre sind wir in der Lage, den Weltraum in bemannten Raketen zu bereisen. Daher verwundert es auch kaum, dass man bei heutigen Schülerinnen und Schülern eine große Begeisterung für dieses Thema wecken kann. Dies gelang Ronny Wenzel am 5.11. bei Fünftklässlern unserer Schule.

Herr Wenzel, der selbst Schüler unseres Gymnasiums war, arbeitet seit vielen Jahren in der deutschen Airbus-Niederlassung in Friedrichshafen am Bodensee. Er ist daher prädestiniert, einen Projekttag mit unseren Schülern zum Thema Raketenbau durchzuführen und machte dies bereits zum siebten Mal. Die Schüler bauten in Kleingruppen aus PET-Flaschen Raketen, die anschließend in der Nähe der Kleinsportanlage ihre Flugfähigkeit unter Beweis stellten. Neben der Rakete, die am weitesten flog, wurde auch die schönste Rakete mit einem kleinen Preis von Airbus prämiert. Unsere Schüler waren mit Freude bei der Sache und wer weiß, vielleicht stammt ja die nächste Luftfahrtpionierin oder der nächste Luftfahrtpionier aus den Reihen unseren derzeitigen Fünftklässler – Begeisterung für das Thema wurde auf jeden Fall geweckt.

Ein großes Dankeschön gilt Herrn Jürgen Hartleb für die Organisation des Projekttagess sowie natürlich Herrn Ronny Wenzel für die Durchführung. Wir hoffen, ihn auch in Zukunft zu diesem Zwecke an unserer Schule begrüßen zu dürfen.